



IBM ist ein multinationales Technologieunternehmen, das in 177 Ländern mit rund 345'000 Angestellten tätig ist (Boerse.de, 2022). IBM wurde 1911 im US-amerikanischen Bundesstaat New York gegründet und ist seither zu einem der grössten Unternehmen der Welt aufgestiegen. Im Global 2000 Ranking von Forbes belegte IBM 2022 den 98. Platz (Forbes, 2022). 2021 erzielte IBM einen Umsatz von 57.4 Milliarden US-Dollar, was ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von 8.6% darstellt (IBM, 2022a, S. 9).



Die Vision von IBM ist es, «... das erfolgreichste und bedeutendste IT-Unternehmen der Welt zu sein» (Mission-Statement, o. D.). Die erklärte Mission ist es, «... führend in der Schaffung, Entwicklung und Herstellung der fortschrittlichsten Informationstechnologien der Branche zu sein, einschliesslich Computersystemen, Software, Netzwerksystemen, Speichergeräten und Mikroelektronik» (Mission-Statement, o. D.). Zu den Kernwerten von IBM gehören «... Vielfalt und Integration, Innovation, die eigene Person und die Konzentration auf den Wandel» (Mission-Statement, o. D.).

Die langfristige Leistungsstrategie von IBM integriert wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Führung. Der Verwaltungsrat und seine Ausschüsse sind für diese Bereiche verantwortlich und unter ihrer Leitung und Aufsicht ist die Geschäftsleitung von IBM für die ökologische und soziale Leistung des Unternehmens zuständig. (IBM, 2022b, S. 9)

Die Festlegung von Zielen ist seit langem ein wesentlicher Bestandteil des globalen Umweltmanagementsystems von IBM. Dabei sind formale Ziele in den Bereichen

charakteristisch für IBM: Energieeinsparung, Vermeidung von Umweltverschmutzung und Recycling, Fluorchlorkohlenwasserstoffe, umweltschonendes Design, ISO-Zertifizierung, CO₂ und Vermeidung bestimmter perfluorierter Verbindungen wie PFOS und PFOA (IBM, 2021, S. 1 & 9).

IBM blickt auf eine lange Tradition der Nachhaltigkeit zurück, mit dem Ziel, natürliche Ressourcen zu erhalten und die Umweltverschmutzung zu reduzieren, erneuerbare Energien zu nutzen und Lösungen für den Klimawandel zu entwickeln. (IBM, 2021, S. 1). IBM misst ihre Bemühungen im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit anhand von 21 Zielen und deckt insgesamt die Bereiche Energie und Klimawandel, Naturschutz und Biodiversität, Vermeidung von Umweltverschmutzung und Abfallmanagement, Lieferkette und Wertschöpfungskette sowie ihr globales Umweltmanagementsystem ab. (IBM, 2021, S. 1)

Die nach eigener Aussage drei wichtigsten Kennzahlen lauten: Verlagerung von 90% der nicht-gefährlichen Abfälle von der Deponierung und Verbrennung bis 2025, 100 Kundenaufträge oder Forschungsprojekte mit Umweltnutzen bis 2025 sowie 2030 Netto-Null Treibhausgasemissionen. (IBM, 2021)

IBM beabsichtigt eine Kultur der Integration und Zugehörigkeit zu schaffen. Durch die Errichtung einer vielfältigeren Belegschaft, die Kultivierung eines flexiblen Arbeitsumfelds, die Ermöglichung einer integrativen Kultur und das Eintreten für Gleichberechtigung sowohl innerhalb und ausserhalb von IBM soll Vertrauen unter den Mitarbeitenden geschaffen werden. Ihre vier strategischen Prioritäten sind Rechenschaftspflicht, Fürsprache, Verbundenheit und Mitarbeitererfahrung. So setzt IBM unter anderem Ziele zur Ausbildung, zu ehrenamtlichem Einsatz und zu einer sozial gerechten Vielfalt von Lieferanten. (IBM Impact Report, 2022b, S. 5 & 20)

2022 hat IBM erstmals den «IBM Impact Report» publiziert. In diesem Bericht werden die Nachhaltigkeitsbestreben von IBM nach dem Rahmen des ESG-Frameworks zu einer integrierten Rechnungslegung zusammengefasst. (IBM, 2022b)

Um die Nachhaltigkeit in allen drei Belangen voranzutreiben, setzt IBM auch vielseitig künstliche Intelligenz ein. Mit der Akquise von Envizi im Frühjahr 2022 hat IBM einen grossen Schritt in Richtung «Environmental Performance Management»-Analytik gemacht. Durch den Einsatz von Envizi in Verbindung mit der breiteren KI-gestützten Software von IBM können Unternehmen die Rückkopplung zwischen ihren Umweltinitiativen und den operativen Endpunkten im

Tagesgeschäft automatisieren. Dies soll ein entscheidender Schritt darstellen, um Nachhaltigkeitsbemühungen besser erkennbar zu machen. (IBM, 2022c)

Literaturverzeichnis:

Boerse.de. (2022). *IBM Aktie*. Abgerufen von <https://www.boerse.de/fundamental-analyse/IBM-Aktie/US4592001014>)

IBM. (2021). *Driving progress with 21 goals for environmental sustainability*. Abgerufen von https://www.ibm.com/ibm/environment/information/IBM_Environmental_Goals_2021.pdf?_ga=2.55371563.1482635631.1646941346-1777470545.1646941346

IBM. (2022a). *2021 Annual Report*. Abgerufen von https://www.ibm.com/annualreport/assets/downloads/IBM_Annual_Report_2021.pdf

IBM. (2022b). *IBM Impact*. Abgerufen von https://www.ibm.com/impact/files/reports-policies/2021/IBM_2021_ESG_Report.pdf

IBM. (2022c). *IBM acquires Envizi to help organizations accelerate sustainability initiatives and achieve environmental goals*. Abgerufen von <https://newsroom.ibm.com/2022-01-11-IBM-Acquires-Envizi-to-Help-Organizations-Accelerate-Sustainability-Initiatives-and-Achieve-Environmental-Goals>

Mission-Statement. (o. D.) *IBM (International Business Machines) mission and vision statement analysis*. Abgerufen von <https://mission-statement.com/ibm/>